

Grüne thematisieren Zustände im Flüchtlingslager Möhlau

Abhilfe sofort nötig und möglich

Abhilfe sofort nötig und möglich

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen-Anhalt lenken angesichts des öffentlichen Interesses an Flüchtlingen in Möhlau das Augenmerk auf die Zustände im Lager. "Die Menschen werden hier unter einfachsten Bedingungen einquartiert und können auch kaum fort. Das Leben besteht aus Essen und Schlafen - zum Teil über mehr als 10 Jahre" macht der migrationspolitische Sprecher der Partei Razak Minhel deutlich. "Eine Unterbringung in Wohnungen wäre für den zuständigen Kreis Wittenberg billiger und würde den Menschen eher gerecht. Jetzt kommt die Angst vor fremdenfeindlichen Übergriffen hinzu." Die Bündnisgrünen fordern daher die Auflösung des Lagers.

Herr Minhel, der viele Flüchtlinge vor Ort kennen gelernt hat, erläutert:

"Das Lager liegt mitten im Wald, fernab jedes öffentlichen Verkehrs. Einige Familien sind seit 15 Jahren in dem Lager und haben ihre Kinder hier zur Welt gebracht. Sie bieten an, einfache Wohnungen selber zu renovieren und wollen damit eine lebenswerte Umwelt für ihre Familien zu schaffen." Die Flüchtlinge haben für den 11.7. eine öffentliche Lagerbegehung organisiert, um auf ihre Lebensumstände aufmerksam zu machen. Zu diesem Tag hat sich auch der Landesvorsitzende der Partei Christoph Erdmenger angekündigt. Er will die Zustände mit der Unterbringung von Flüchtlingen in Wohnungen vergleichen, wie sie der Landkreis Mansfeld-Südharz seit einigen Jahren anbietet.

© Landesverband Sachsen-Anhalt BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 2009

Quelle:
<http://www.gruene-sachsen-anhalt.de/>